

# Sakura x Sasuke

## Mein Leben mit Pferden

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 6:

Die nächsten 2 Tage gingen sehr schnell um und dann war auch schon Heiligabend. Sakura wachte an diesem Tag etwas später als sonst auf, aber das war nicht so schlimm.

Die Pferde hatten heute ihren freien Tag und nur Tora, Golden, Blaze und Berber würden den neuen Offenstall umziehen. Ansonsten Stall putzen und schon einmal Geschenke verteilen.

Sakura stellte die neuen Futter- und Wassernäpfe mit frischen Sachen hin und nahm die alten gleich mit, damit sie sofort in der Tonne landeten. Danach tauschte sie alle Halfter und Stricke aus und hängte dafür die neuen hin. Es gab rot, blau und schwarz. Stricke waren zwischen drei- und einfarbig. Die Stuten die tragend waren, bekamen noch eine neue Decke für den Winter. Sie hatte die Decken vor ein paar Tagen in der Stadt entdeckt und auch gleich mitgenommen. Die Alten waren nicht kaputt oder so, aber man brauchte auch mal etwas zum tauschen und die Anderen konnte man auch noch für die Koppel nehmen.

Dann mistete sie zusammen mit eine der Pflegerinnen den Stall aus und zum Schluss blieben 4 Boxen komplett leer und Sakura brachte sie in ihr neues Zuhause. Er war genauso, wie es sich Sakura gewünscht hatte und mit ein paar kleinen Extras die Herr Maito noch mit eingebaut hatte. Alles war einfach nur toll und perfekt. Die 4 fühlten sich einfach nur pudelwohl und rannten hin und her über den großen Auslauf. Nach 20 Minuten gingen sie zum ersten Mal in den warmen Stall und Sakura betrat diesen durch eine von außen nicht sichtbare Tür und schauten den 4 zu. Sie verhielten sich jedoch ruhig und Blaze sich in eine Ecke legte und wieder die Augen schloss. Im ganzen Stall lagen verteilt Möhren und Äpfel. In den Futterkrippen besondere Futtermischungen für den Winter für viel Energie und wichtigen Nährstoffen.

Tora und Golden suchten sich eine Ecke und Sakura ahnte, dass in 9 Monaten vlt ein Fohlen im Stall sein würde. Mit freudig glänzenden Augen ging sie wieder hinaus und machte im Stall weiter.

1 Stunde später waren alle Pferde gefüttert und der Stall wieder sauber. Paula lief die ganze Zeit im Stall umher und hatte ihre neuen Hundemantel an. Sie fühlte sich sehr wohl darin und hatte auch keine Probleme beim Laufen oder anderen Dingen.

Danach half Sakura noch in den anderen Ställen mit und um 10.00 Uhr frühstückte die

Familie mal wieder zusammen an einem großen Tisch, auch Konan Sakuras ältere Schwester war mit anwesend.

Der Vormittag ging schnell um. Sie schauten Film, kochten zusammen und genossen den Tag. Gegen Mittag verließen Sakura und ihr Vater nochmal das Haus um den Pferden ihr Mittag zu geben. Ein Teil der Angestellten hatte komplett frei und die Anderen nicht. Sie halfen am Morgen und Abend an den Feiertagen bei der Arbeit mit und waren sonst bei ihren Familien. An Heiligabend, gab ihr Vater jedoch allen ab 10.00 Uhr bis zum nächsten Morgen komplett frei. Sakura kümmerte sich meistens je alleine um ihren Stall und bei den anderen Ställen half Sakuras Opa mit.

Danach ging Sakura zu ihren Zimmer und dann ins Bad. Sie legte sich in die Wanne mit einem Buch und entspannte sich für eine Weile. So ein Tag hatte auch mal etwas für sich, aber sie freute sich schon morgen Vormittag wieder im Sattel sitzen können. Sie hatte nicht sehr viel Freizeit, so wie Hinata oder die Anderen auf der Schule, aber das war ihr meistens egal. Denn Pferde waren ihr Leben und es machte ihr auch Spaß, auch wenn es manchmal sehr anstrengend war.

Dann eine ganze Weile später, machte sich Sakura im Bad fertig und zog sich danach schick an. Sie entschied sich für einen roten Poncho, Stiefel und eine schwarze Hose. Im Ohr steckten kleine Ohringe und am Handgelenk eine Uhr. Neben ihrem Bett lag Paula in ihrem Körbchen schlief, sie würde erst bei dem Geruch von Essen wieder aus ihrem Traum erwachen. Dabei schaute Sakura auch auf ihren Nachttisch und sah das Geschenk von Sasuke. Durch die ganze Arbeit und Aufregung der letzten Tage, hatte sie es komplett vergessen und setzte sich nun aufs Bett und packte es vorsichtig auf. Zum Vorschein kam eine Schatulle und dann eine Kette mit einem Pferd daran, das genauso aussah wie Tora und ihr Name stand auf der Rückseite. Sakura spürte wie ihre Wangen davon rot wurden und war sehr gerührt. So ein Geschenk von Sasuke hatte sie nicht erwartet. Vlt einen Gutschein oder so, aber nicht eine Kette mit ihrem Seelenpferd daran.

Sie legte die Kette um und verbarg sie unter dem Poncho, bevor sie danach nach unten ging.

Dort verteilte sie die Geschenke für ihre Eltern, Schwestern und Großeltern unter dem Baum. Und viel Platz war darunter nicht mehr. Mehrere Geschenke lagen darunter und dann war es soweit. Sakura, ihre Mama, ihre Schwester und ihre Großeltern mussten den Raum verlassen. Es wurde dunkel und still im Haus, dann hörten sie ein kleines Glöckchen und die Tür wurde wieder geöffnet. Sakura drückte ihren Vater an sich und danach auch die Anderen. Zusammen holten die Schwestern nach und nach die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum hervor.

Sakuras Mutter packte als erstes das Geschenk von Sakura aus und darin befand sich ihr Lieblingsparfüm. Von Konan bekam sie einen Gutschein, von ihrem Mann eine Kette und von seinen Eltern die passenden Ohringe dazu. Danach wurden alle nochmal gedrückt.

Dann war Sakuras Vater dran, auch er packte als erstes das Geschenk von Sakura aus und zum Vorschein kamen neue Reitstiefel, Handschuhe. Von seiner Frau bekam ein Abo für seine Lieblingszeitung, von Konan den passenden Ständer und von seinen Eltern ein WorkiTorki um sich besser auf dem Hof verständigen zu können. Jeder bekam eine Umarmung und Sakura sah, dass ihr Vater sehr gerührt war.

Konan bekam von Sakura Halsbänder und neue Leinen, alles in Farben die ihre Schwester so mochte und eine Gutschein für einen Laden ihrer Wahl. Von ihren Eltern Geld für ein neues Auto und von ihren Großeltern auch. Mit dem Geld konnte sich Konan ein neues Auto im neuen Jahr kaufen und ein paar neue Transportkisten.

Sakuras Großeltern bekamen von allen ihre Reise ans Meer geschenkt. Anfang des Jahres hatte es ein paar kleine Geldprobleme gegeben und ihre Großeltern hatte ohne ein Wort sofort geholfen. Durch den Schnee war eine Scheune sehr morsch geworden und musste abgerissen werden, aber eine neue wurde auch noch gebraucht. Ihre Großeltern hatten das Geld gegeben und nun durch Herr Hatakes kleines Wunder, konnten sie nun wieder alles gut machen. Dazu bekam ihre Oma noch ein neues Koch- und Backbuch von den beiden Schwestern.

Zum Schluss war Sakura dran und sie bekam von Konan einen kleinen Ausweis, eine Leine und ein Halsband in den Farben rot. Auf dem Ausweis stand Amica, der Name der kleinen Hündin die Sakura so sehr mochte und bei dessen Geburt sie auch vor einem Monat geholfen hatte. Konan sagte: „Ich weiß, wie sehr du die kleine Amica liebst und daher möchte ich sie dir nun gerne schenken. In 5 Monaten kannst du sie dir holen und davor immer besuchen wann du möchtest. Sie ist nun dein.“ Sakura bemerkte wie ihre Augen nass wurden und drückte ihre Schwester an sich.

Dann waren ihre Eltern dran und sagten: „Wir wussten lange nicht, was wir dir schenken sollten, aber dann kam uns die Idee. Eines Tages haben du und Hinata über das Joint Up geredet und die Methode, dass Pferd auf diese Weise zu trainieren und einzureiten. Daher möchten wir dir nun ein Geschenk machen, was deinen Traum unterstützen soll. Nachdem die Arbeit an der neuen Halle erledigt ist, wird es daneben noch eine Halle geben, aber sie wird nicht viereckig, sondern rund sein. Wir haben herausgefunden, dass man einen Roundpen dazu braucht und das wird er nun werden. Sakura, wir Beide sind sehr stolz auf dich.“ Sakura konnte nicht mehr an sich halten und schmiss sich in die Arme ihre Eltern und weinte vor Glück. Nun könnte sie Blaze genauso einreiten, wie sie es bei Andrea Kutsch mal gesehen und sich auch dann selbst durch Training angeeignet hatte. Tora hatte sie so bei der Pferdeflüsterin eingeritten und sein Vertrauen gewonnen.

Nun schauten ihre Großeltern sie an und sagten: „Auch wir mussten lange überlegen und hoffen damit das Richtige gefunden zu haben. Du bekommst einen Gutschein für einen Reitladen deiner Wahl und einen Gutschein fürs Kino für 2 Personen, damit du auch mal außerhalb der ganzen Arbeit dich auch entspannen kannst. Denn Sakura du sollst niemals vergessen, dass du unsere Enkelin bist und eine Jugendliche, die ihr Leben so lange wie möglich noch genießen soll.“ Auch danach drückte Sakura ihre Großeltern an sich und freute sich sehr darüber. Sie brauchte wirklich ein paar neue Turniersachen für die neue Saison.

Sakura sagte: „Ich danke euch sehr für die ganzen Geschenke und bin einfach nur sprachlos. Vielen Dank, liebe Schwester das du mir Amica geschenkt hast. Das werde ich niemals im Leben vergessen.“ In diesem Moment kam Paula um die Ecke gerannt und sprang auf Sakuras Schoß. Sie trug auch ein neues Halsband. Alle mussten lachen, dass in dem Moment als Sakura von Amica sprach, auch Paula angerannt kam. Ihre Oma stand auf und kam mit einem kleinen Hundeknochen wieder. Paula nahm diesen vorsichtig an sich und legte sich dann unter den nächsten Tisch und knabberte daran. „Danke Mama und Papa, dass ihr meinen größten Traum erfüllt habt und ich nun Blaze auf eine besondere Art und Weise einreiten kann. Ich möchte euch gerne alle daran

teilhaben lassen, wenn es dann soweit ist und es auch zeitlich passt. Oma und Opa, ich habe mich sehr über eure Geschenke gefreut und auch wenn ich nicht viel Freizeit habe oder liebe hier auf dem Hof bin, dann tue ich es aus Liebe zu meiner Familie und zu den Pferden. Es macht mir Spaß meine Zeit damit zu verbringen und nicht Shoppen gehen zu müssen. An manchen Tagen wünsche ich mir auch ein anderes Leben mit weniger Stress und Arbeit, aber dann erinnere ich mich daran, wie eng die Verbindung zu jedem einzelnen Pferd ist und das macht mich glücklich und stolz. Und in diese Richtung möchte ich auch einmal beruflich gehen.“

Danach drückten sich nochmal alle und es wurde ein bisschen geredet, bevor die Frauen den Tisch deckten und sich dann zusammen hinsetzten und aßen.

Bis um 22.00 Uhr blieben Sakuras Großeltern noch im Haupthaus, bevor sie wieder rüber gingen in ihre eigene kleine Wohnung.

Sakura und ihre Eltern blieben noch lange auf und redeten noch ein bisschen. Konan war auch mit dabei, aber suchte im Internet schon mal nach einem neuen Auto.

Ihr Vater sagte: „Konan nun leg doch bitte mal das Telefon zur Seite. Wir können ja morgen gerne schon mal zusammen im Internet schauen und am Mittwoch fahre ich gleich mit dir zusammen in der Stadt und berate dich gerne, wenn du magst.“ Konan nickte strahlend und machte das Handy gleich komplett aus.

Gegen Mitternacht verabschiedeten sich Sakura und Paula von ihren Eltern, Konan und gingen in ihr Zimmer. Auf dem Nachttisch blinkte ihr Handy und Hinata hatte ihr fröhliche Weihnachten gewünscht. Und noch eine 2. Nachricht blinkte auf und Sasuke hatte ihr auch geschrieben: „Hallo Sakura, ich wünsche dir und deine Familie fröhliche Weihnachten. Vlt können wir ja mal morgen oder am Dienstag zusammen ausreiten. Ich hoffe mein Geschenk hat dir gefallen. LG Sasuke.“

Sakura wünschte Beiden, dass gleiche und bedankte sich bei Sasuke und schrieb: „Ich melde, wenn ich weiß, wann es klappt.“ Danach legte sie es zur Seite und schlief sofort ein. Die Nachricht von Sasuke bekam sie nicht mehr mit.